

Landkreis Uelzen

Der Landrat

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Planung, Hoch- und Straßenbau
der Wahlperiode 2016 – 2021

Sitzung: Dienstag, 05.06.2018

Raum, Ort: Betriebshof Oldenstadt, Wendlandstr. 8, 29525 Uelzen

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 18:10 Uhr

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 05.04.2018
- 6 Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms für den Landkreis Uelzen (RROP);
Sachstandsbericht
- 7 Neubau des Kreishauses; Sachstandsbericht

- 8 Vorstellung des Radwegekonzeptes im Landkreis Uelzen;
Präsentation vom Büro PGV Dargel Hildebrandt

- 9 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

- 10 Anfragen

- 11 Einwohnerfragestunde

- 12 Schließung der öffentlichen Sitzung

Anwesende:

reguläre Mitglieder

KTA Ziplys, Kurt	SPD	
KTA Jordan, Markus	GRÜNE	
KTA Fabel, Rainer	FDP	
KTA Hallier, Jürgen Peter	SPD	Vertretung für: Herrn KTA Andreas Dobslaw
KTA Jäkel, Karsten	CDU	Vertretung für: Herrn KTA Hans- Jürgen Cordes
KTA Mocek, Christian	CDU	
KTA Munstermann, Ralf	UWG	Vertretung für: Herrn KTA Uwe Beecken
KTA Staßar, Edgar	CDU	

Verwaltung

LBD Peters, Frank	Dez. III
BD Linke, Tobias	Dez. III
Dr. Prusa, André-Benedict	Amt 63
Narberhaus, Heidi	Amt 63
Seeck, Christof	Amt 63
Hinrichs, Axel	Amt 70

Protokollführung

KAR Lotz_GM, Stefanie	Amt 70
-----------------------	--------

Abwesende:

reguläre Mitglieder

KTA Beecken, Uwe	UWG	entschuldigt
KTA Cordes, Hans-Jürgen	CDU	entschuldigt
KTA Dobslaw, Andreas	SPD	entschuldigt
KTA Hampel, Armin-Paulus	AfD	entschuldigt

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1 . Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

2 . Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3 . Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

4 . Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

5 . Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 05.04.2018

Es gibt keine Anmerkungen.

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig – bei drei Enthaltungen – genehmigt.

6 . Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms für den Landkreis Uelzen (RROP); Sachstandsbericht

Herr Peters fasst kurz den bisherigen Werdegang der Neuaufstellung des RROP zusammen: drei Beteiligungsverfahren für die öffentlichen Stellen und die Öffentlichkeit sind erfolgt, keine Stellungnahme ist verloren gegangen, und alles ist in einem mittlerweile sehr umfangreichen Schriftwerk (Abwägungssynopse) enthalten. Alle Unterlagen sind ab dem 06.06.2018 auf der Homepage des Landkreises unter der bekannten Adresse eingestellt. Nun steht als nächster Verfahrensschritt der mündliche Erörterungstermin am 25.06.2018 aus. Die Dokumentation des Ergebnisses des Erörterungstermins wird zu gegebener Zeit hinzugefügt – und damit

sind die Unterlagen für die Beschlussvorlage für den Satzungsbeschluss über das RROP komplett. Damit könnte schon jetzt begonnen werden, den aktuellen Entwurf 2018 des RROP durchzuarbeiten. Mit der Einladung zur Beschlussempfehlung am 16.08.2018 im Fachausschuss wird dann noch eine entsprechende Beschlussvorlage gefertigt werden. LBD Peters appelliert an alle Kreistagsabgeordnete, sich rechtzeitig mit der Materie zu befassen und die ca. 1.000 Seiten nicht erst bei Erhalt der Einladung zum Fachausschuss bzw. der Vorlage zum Satzungsbeschluss des RROP anzufangen. Herr Ziplys sieht hier auch eine arbeitsteilige Bearbeitung der Unterlagen für geboten an.

Frau Narberhaus erläutert den aktuellen Sachstand nach dem dritten Beteiligungsverfahren und die weiteren Verfahrensschritte bis zur Genehmigung des RROP mit Hilfe einer Präsentation (siehe Anlage 1). Die ausführliche Prüfung aller Stellungnahmen hat zu keinen Änderungen im RROP geführt, so dass das Verfahren wie vorgesehen fortgesetzt werden kann.

Herr Jäkel fragt nach den Reaktionen zur Streichung des Vorranggebietes Windenergienutzung Hohenzethen und zur Neuaufnahme des Vorranggebietes Windenergienutzung Bankewitz.

Herr Seeck antwortet, dass – wie üblich – der Investor enttäuscht über den Wegfall ist und die Nachbarn des neuen Vorranggebietes, vorrangig aus Hof Rohrstorf, ihre Einwendungen geltend gemacht haben. Die Abwägung aller Aspekte, z. B. zum Schallschutz und Schattenwurf, hat aber zu keiner Änderung der Darstellungen im RROP geführt.

Herr Mocek möchte wissen, ob dieses RROP die Windenergie abschließend plant. Dies wird bejaht, raumbedeutende Anlagen dürfen zukünftig nur in den für sie festgesetzten Vorranggebieten errichtet werden.

Herr Fabel weist darauf hin, dass das RROP von vielen Akteuren mittlerweile auf die Planung der Windenergie reduziert wird – tatsächlich werden auch viele andere Belange geregelt, unter anderem auch für die Landwirtschaft.

7 . Neubau des Kreishauses; Sachstandsbericht

Herr Peters gibt Informationen zum aktuellen Stand: Mitte April diesen Jahres startete der Teilnahmewettbewerb. Im Teilnahmewettbewerb ist das geplante Bauvorhaben anhand eines Kurzexposés beschrieben und öffentlich bekanntgegeben worden, sodass einschlägige Bauunternehmen mit ihren Architekten Gelegenheit hatten sich zu bewerben. Dabei mussten

sie u.a. Referenzen für ähnliche oder ähnlich große Bauprojekte und ihre wirtschaftliche Leistungsfähigkeit nachweisen. Leider gaben bis zum Stichtag nur zwei Unternehmen einen Teilnahmeantrag ab, die die Anforderungen beide nicht vollumfänglich erfüllten, sodass in Zusammenarbeit mit der VBD Beratungsgesellschaft und dem Gebäudemanagement entschieden wurde, den Teilnahmewettbewerb aufzuheben, neu starten zu lassen und dabei die zeitlichen Parameter ein wenig zu verändern. Ziel ist, mindestens drei, besser bis zu sechs Teilnehmer für die Funktionalausschreibung aus den Teilnahmeanträgen auswählen zu können.

8 . Vorstellung des Radwegekonzeptes im Landkreis Uelzen; Präsentation vom Büro PGV Dargel Hildebrandt

Frau Wittkowski vom Büro PGV aus Hannover stellt anhand einer Präsentation (Anlage 2) den derzeitigen Stand des Regionalen Radwegekonzeptes vor – nur wenige Arbeiten sind noch bis zum Endstand notwendig. Sie gibt unter Hinweis auf die erste Vorstellung im Ausschuss am 27.02.2018 einen kurzen Rückblick und erklärt, dass im Frühjahr mit der Befahrung des Netzes angefangen wurde. Grundsätzlich wurde das Vorzugsnetz nach der sogenannten Quelle-Ziel-Analyse entwickelt: man hat den Standort von Krankenhäusern, öffentlichen Gebäuden, weiterführenden und berufsbildenden Schulen sowie Bahnhöfen berücksichtigt. An konkreten Zahlen lagen Pendlerzahlen der Agentur für Arbeit aus dem Jahr 2016 vor. Auf Zwischenfrage von Herrn Mustermann verneint Frau Wittkowski die Berücksichtigung von Schülerzahlen.

Im Ergebnis liegen baurägerübergreifende Listen von Streckenmängeln und fehlenden Lückenschlüssen vor.

Das Vorzugsnetz umfasst mit 336 km nicht alle vorhandenen Radwege und ist unabhängig vom vorhanden touristischen Radwegenetz der HeideRegion (1.200 km).

Eine Karte des Vorzugsnetzes wird vorgestellt. Herr Jäkel und Herr Munstermann kritisieren die Nichtberücksichtigung des Stadtgebietes. Frau Lotz stellt an dieser Stelle klar, dass die Untersuchung des Stadtgebiets aufgrund eines eigenen Radverkehrskonzeptes einvernehmlich nicht beauftragt war. Frau Wittkowski ergänzt, dass aber durchaus die Anschlüsse an das städtische Netz erfasst und berücksichtigt wurden.

Die Verwaltung räumt ein, man könne die vorhandenen Kreisstraßen im Stadtgebiet (K 3, Uelzen – Molzen – Masendorf; K 7, Uelzen – Hambrock - Halligdorf; K 8, Kl. Süstedt – Holdenstedt; K 17, Holdenstedt – Wrestedt; K 50, Molzen – Riestedt; K 51, Gr. Liedern - Lehmk) zeichnerisch noch anders darstellen.

Frau Wittkowski setzt die Präsentation mit der Tabelle der festgestellten Netzlücken an Kreisstraßen fort. Daraus sollen noch Maßnahmenbündel gebildet werden. Das Büro habe bereits Kontakt mit der Straßenbaubehörde des Landes aufgenommen, die sich dankbar für

strukturierte Hinweise gezeigt habe. Im Rahmen einer kurzen Diskussion über die Notwendigkeit gewisser Lückenschlüsse betont Herr Jordan, dass es hier auch um eine Veränderung des Verhaltens durch neue Verbindungen geht. Er relativiert auch die Forderung von Herrn Munstermann nach der Berücksichtigung der Schülerzahlen.

Herr Ziplies beendet an dieser Stelle die Aussprache mit dem Hinweis, dass in Kürze das fertiggestellte Konzept vorgelegt werde und dies dann von der Verwaltung und vom Ausschuss weiter bearbeitet werde. Der Vorsitzende muss die Sitzung verlassen – vorher dankt er dem scheidenden Dezernenten Herrn Peters für die gute Zusammenarbeit und wünscht einen guten Eintritt in den Ruhestand.

Herr Jordan übernimmt den Vorsitz.

9 . Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

Es gibt nichts zu berichten.

10 . Anfragen

Es liegt keine Wortmeldung vor.:

11 . Einwohnerfragestunde

Es gibt eine Wortmeldungen:

Herr Hermann Meyer, Ratsherr in der Gemeinde Gerdau, spricht die Bauleitplanung für den Flugplatz Barnsen an. Er kritisiert, dass trotz der planungsrechtlich geplanten Vergrößerung der Bauflächen für neue Hallen die bisherige Kleinkläranlage weiter ausreichen soll, obwohl der Flugplatz im Wasserschutzgebiet liegt. Er fragt, ob es eine Ausnahmegenehmigung gebe.

Herr Peters erklärt, dass der Landkreis als Flugplatzhalter „Verursacher“ des Bebauungsplanes der Gemeinde Gerdau sei – es ginge hier um eine zukunftsfähige Absicherung der für den Landkreis vorteilhaften Infrastruktur. Bzgl. der Frage der Hauskläranlage sei festzustellen, dass eine entsprechende Genehmigung der Unteren Wasserbehörde des Landkreis Uelzen vorliegt, d.h. damit sei eine öffentlich rechtliche Zulässigkeit des Betriebs der Kläranlage gegeben.

12 . Schließung der öffentlichen Sitzung

Der stellvertretende Vorsitzende Herr Jordan schließt die Sitzung.

KTA Kurt Ziplys
Vorsitz

i.V. F. Peters
Landrat

S. Lotz
Protokollführung